

DeLoMa – Deine Lokale Maschine

Erste Schritte

Ein Einstieg für alle, die noch nie mit einer lokalen künstlichen Intelligenz gearbeitet haben.

Version 0.4 · Stand Oktober 2026

Pflegedozi · Freie Software unter GNU AGPL v3

pflegedozi.org

Inhalt

1. Willkommen 2

Für wen ist dieses Heft? 2

Ein paar Begriffe vorweg 2

2. Was Sie brauchen 3

Der Rechner 3

Zeit 3

3. Installation 4

Schritt für Schritt 4

Programm starten 4

Ist alles in Ordnung? 5

4. Das erste KI-Modell laden 6

Welches Modell soll ich nehmen? 6

So laden Sie es herunter 6

5. Ihr erster Chat 8

Was, wenn die Antwort seltsam ist? 8

6. Die Oberfläche auf einen Blick 10

Die Knopfleiste im Chat 11

7. Wenn etwas nicht klappt 12

Das Programm startet nicht 12

Server läuft: Nein 12

Es kommt keine Antwort 12

Die Antwort dauert sehr lange 12

Der Rechner wird sehr langsam 12

8. Wie es weitergeht 13

Wo liegt was? 13

Weitergeben ist ausdrücklich erlaubt 13

1. Willkommen

DeLoMa – **Deine Lokale Maschine** – ist ein Programm, mit dem Sie eine künstliche Intelligenz auf Ihrem eigenen Rechner benutzen können. Sie stellen Fragen, die KI antwortet – ähnlich wie bei ChatGPT, aber mit einem entscheidenden Unterschied:

> **Warum das wichtig ist**
> Alles bleibt auf Ihrem Computer. Ihre Fragen, Ihre Dokumente und die Antworten der KI verlassen den Rechner nicht. Es wird nichts an eine Firma im Internet gesendet. Das Programm ist so gebaut, dass es das technisch gar nicht kann – eine eingebaute Sperre verhindert Verbindungen nach draußen.

Gerade wenn Sie mit Patientendaten, Dienstplänen oder anderen vertraulichen Unterlagen arbeiten, ist das der entscheidende Punkt. Sie müssen niemandem vertrauen außer Ihrem eigenen Rechner.

Für wen ist dieses Heft?

Für alle, die DeLoMa zum ersten Mal benutzen. Sie brauchen keinerlei Vorkenntnisse. Wir gehen gemeinsam den kürzesten Weg von der Installation bis zur ersten Antwort der KI.

Dieses Heft zeigt bewusst nur einen Weg – nämlich den, der funktioniert. Das Programm kann noch viel mehr. Wenn Sie später mehr wissen wollen, finden Sie alles im ausführlichen **Handbuch**.

> **Früher „Ollama Manager“**
> Bis Version 0.2 hieß dieses Programm „Ollama Manager“. Es ist dasselbe Programm mit neuem Namen. Wer die alte Fassung schon benutzt, findet im Handbuch unter Update vom Ollama Manager, wie die Daten übernommen werden.

Ein paar Begriffe vorweg

Begriff	Was damit gemeint ist
KI-Modell	Das eigentliche „Gehirn“. Eine große Datei, die Sie einmal herunterladen. Danach funktioniert sie ohne Internet.
Ollama	Das Hintergrundprogramm, das die KI-Modelle ausführt. Es läuft unsichtbar mit. Sie müssen es nicht bedienen.
DeLoMa	Das Fenster, das Sie sehen und bedienen. Darum geht es hier.
Prompt	Fachwort für „die Frage oder Anweisung, die Sie eintippen“.

2. Was Sie brauchen

Bevor es losgeht, ein kurzer Blick auf die Voraussetzungen.

Der Rechner

	Mindestens	Angenehm
Arbeitsspeicher	8 GB	16 GB oder mehr
Freier Speicherplatz	10 GB	30 GB
Betriebssystem	Linux Mint oder Ubuntu	
Grafikkarte	nicht nötig	beschleunigt die Antworten

Die KI rechnet auf dem Hauptprozessor. Das funktioniert, dauert aber länger als bei den bekannten Diensten im Internet. Rechnen Sie bei einer längeren Antwort mit einer halben bis zwei Minuten. Das ist normal und kein Fehler.

> **Wenig Arbeitsspeicher?**
> Je weniger Arbeitsspeicher Ihr Rechner hat, desto kleinere KI-Modelle sollten Sie wählen. Welches Modell zu Ihnen passt, steht in Kapitel 4.

> **Notebook? Netzteil dran.**
> Manche Notebooks drosseln ohne Netzteil den Prozessor stark. Die KI antwortet dann zwei- bis dreimal langsamer. Für die Einrichtung und für längere Antworten: Netzteil anschließen.

Zeit

Planen Sie für die Einrichtung etwa 30 bis 45 Minuten ein. Der größte Teil davon ist Warten: Das erste KI-Modell ist mehrere Gigabyte groß und muss heruntergeladen werden.

3. Installation

Sie haben einen Ordner mit dem Programm bekommen – entweder als ZIP-Datei oder auf einem USB-Stick. So bringen Sie ihn zum Laufen.

Schritt für Schritt

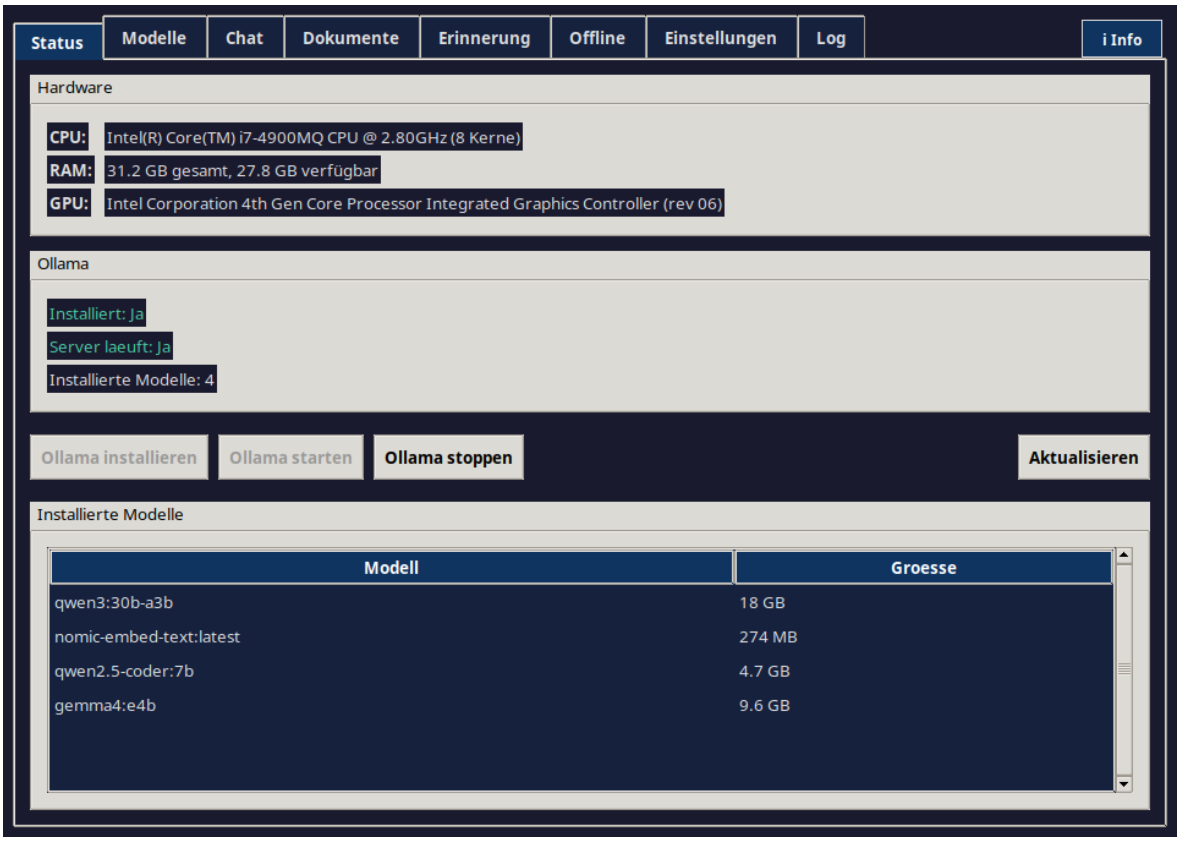
1. **Ordner entpacken.** Falls Sie eine ZIP-Datei haben: Rechtsklick darauf, dann Hier entpacken. Es entsteht ein Ordner namens `deloma-v0.4`.
2. **Terminal öffnen.** Rechtsklick in den entpackten Ordner, dann Im Terminal öffnen. Es erscheint ein schwarzes Fenster mit Textzeilen. Erschrecken Sie nicht – Sie tippen dort gleich genau einen Befehl ein.
3. **Installation starten.** Tippen Sie `bash install.sh` ein und drücken Sie die Eingabetaste.
4. **Passwort eingeben.** Wenn nach einem Passwort gefragt wird, geben Sie Ihr normales Anmeldepasswort ein. Beim Tippen sehen Sie nichts – keine Punkte, keine Sternchen. Das ist so gewollt. Tippen Sie einfach und drücken Sie Eingabe.
5. **Warten.** Die Installation läuft durch und meldet am Ende Installation abgeschlossen. Fragt sie, ob sie `nomic-embed-text` herunterladen soll, antworten Sie mit **J** – das brauchen Sie später für eigene Dokumente.

```
bash install.sh
```

> **Sie müssen im Terminal nichts verstehen**
> Es ist nur der Weg, das Installationsprogramm zu starten. Danach brauchen Sie es nicht mehr.

Programm starten

Ab jetzt geht es wie bei jedem anderen Programm: Startmenü öffnen, nach **DeLoMa** suchen, anklicken. Das Fenster sieht so aus:



Der Tab Status – hier sehen Sie, ob alles bereit ist.

Ist alles in Ordnung?

Achten Sie im Bereich **Ollama** auf drei Zeilen:

- **Installiert: Ja** – das Hintergrundprogramm ist da.
- **Server läuft: Ja** – es ist gestartet und bereit.
- **Installierte Modelle** – hier steht am Anfang eine 0. Das ist richtig so; das Gehirn fehlt noch.

> **Server läuft: Nein?**
> Klicken Sie auf den Knopf **Ollama starten** und danach auf **Aktualisieren**. Steht bei **Installiert** ein Nein, klicken Sie zuerst auf **Ollama installieren**.

4. Das erste KI-Modell laden

Das Programm ist installiert, aber es fehlt noch die KI selbst. Die holen Sie sich jetzt – einmalig, danach funktioniert sie ohne Internet.

Welches Modell soll ich nehmen?

Es gibt viele. Für den Anfang empfehlen wir eines der beiden ersten:

Modell	Größe	Wofür	Braucht
qwen2.5:3b	1,9 GB	Guter Allrounder zum Anfangen. Antwortet schnell.	8 GB RAM
gemma3:4b	3,3 GB	Etwas ausführlicher, versteht auch Bilder.	8 GB RAM
gemma4:e4b	9,6 GB	Sehr gut, versteht Bilder, kann Werkzeuge bedienen.	16 GB RAM
qwen3:30b-a3b	18 GB	Das beste der Liste – und trotz der Größe das schnellste.	32 GB RAM

> **Empfehlung**
> Fangen Sie mit `qwen2.5:3b` an. Es ist klein, schnell und läuft auf jedem Rechner. Weitere Modelle können Sie jederzeit dazuholen – sie stören sich nicht gegenseitig.

So laden Sie es herunter

1. Klicken Sie oben auf den Tab **Modelle**.
2. Suchen Sie in der Liste das gewünschte Modell.
3. Klicken Sie auf **Installieren**.
4. Warten Sie. Der Fortschritt erscheint im Tab **Log**. Je nach Internetverbindung dauert das 5 bis 30 Minuten.



Der Tab Modelle – hier holen Sie sich KI-Modelle und löschen sie wieder.

> **Währenddessen**
> Während des Downloads können Sie den Rechner normal weiterbenutzen. Schließen Sie nur nicht das Programm.

5. Ihr erster Chat

Jetzt kommt der schöne Teil.

1 Klicken Sie oben auf den Tab **Chat**.

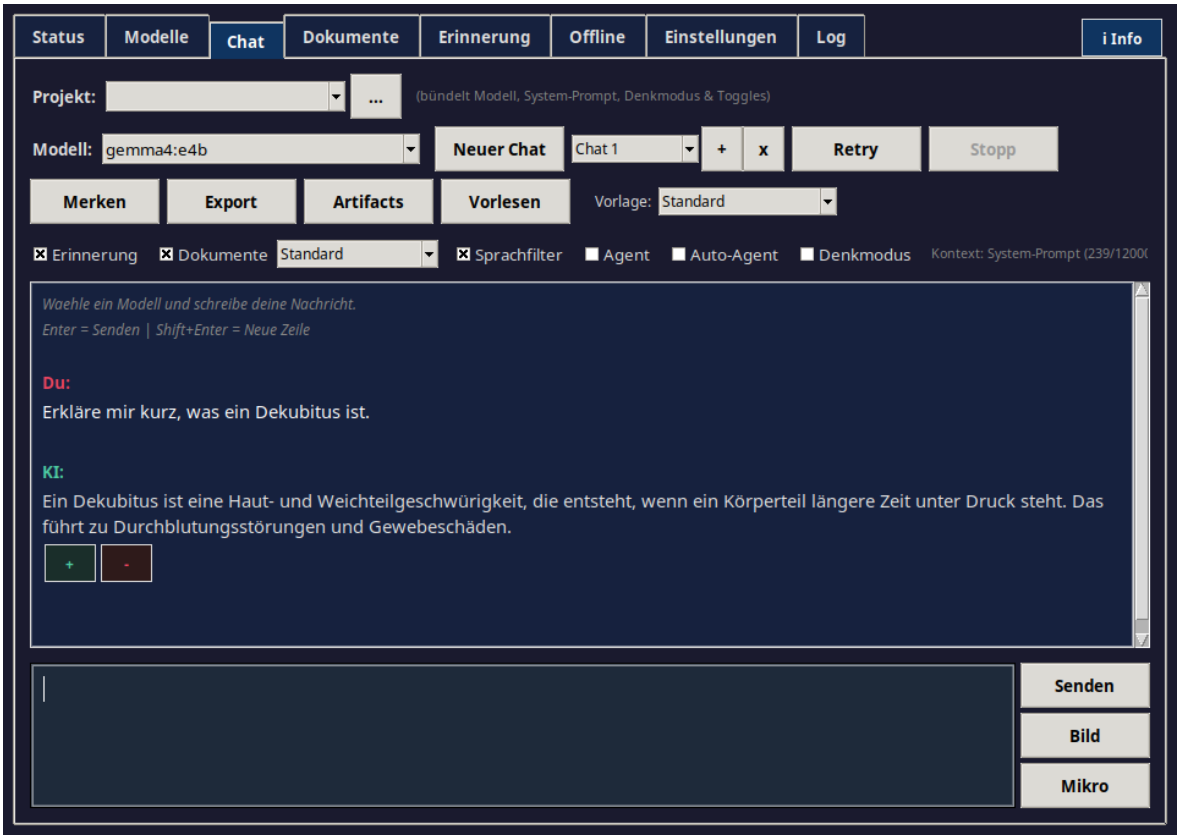
2 Wählen Sie bei **Modell** Ihr heruntergeladenes Modell aus.

3 Klicken Sie unten in das große leere Eingabefeld.

4 Tippen Sie eine Frage, zum Beispiel: Erkläre mir kurz, was ein Dekubitus ist.

5 Drücken Sie die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Senden**.

Die Antwort erscheint Wort für Wort. Beim allerersten Mal dauert es etwas länger, weil das Modell in den Arbeitsspeicher geladen wird.



Eine Antwort im Chat.

> **Zwei nützliche Tasten**
> **Eingabetaste** sendet die Frage ab. Wenn Sie eine neue Zeile brauchen, ohne abzuschicken: **Umschalt + Eingabetaste**.

Was, wenn die Antwort seltsam ist?

Kleine KI-Modelle irren sich häufiger als die großen Dienste im Internet. Das ist der Preis dafür, dass alles bei Ihnen bleibt.

- Fragen Sie genauer. Je klarer die Frage, desto besser die Antwort.
- Klicken Sie auf **Retry**. Damit wird dieselbe Frage neu beantwortet.

- Probieren Sie ein größeres Modell, wenn Ihr Rechner es hergibt.

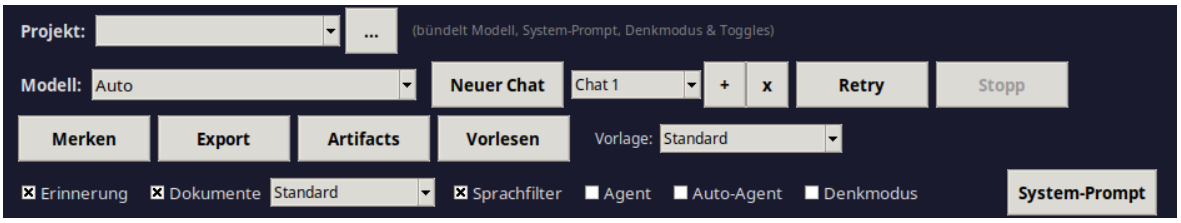
> **Bitte unbedingt beachten**
> Prüfen Sie fachliche Aussagen immer nach – besonders bei medizinischen oder rechtlichen Themen. Eine KI kann sehr überzeugend klingen und trotzdem falsch liegen. Sie ist ein Hilfsmittel, keine Quelle.

6. Die Oberfläche auf einen Blick

Oben im Fenster sehen Sie acht Reiter. Sie brauchen am Anfang nur zwei davon – hier trotzdem die Übersicht, damit Sie sich zurechtfinden.

Reiter	Wofür
Status	Ist alles bereit? Welche Modelle sind da?
Modelle	KI-Modelle herunterladen und löschen.
Chat	Hier arbeiten Sie. Der wichtigste Reiter.
Dokumente	Eigene Dateien hinterlegen, damit die KI daraus antworten kann.
Bilder	Bilder erzeugen, ganz auf dem eigenen Rechner (siehe Handbuch).
Erinnerung	Früher geführte Gespräche nachlesen.
Offline	Alles für den Betrieb ohne Internet.
Einstellungen	Sprache, Stimme, Grafikkarte, Tastenkombination.
Log	Technische Meldungen. Wichtig bei Problemen.

Die Knopfleiste im Chat



Die Bedienelemente oberhalb des Gesprächsfensters.

Knopf	Was er tut
Neuer Chat	Beginnt ein frisches Gespräch.
Retry	Beantwortet Ihre letzte Frage noch einmal.
Stopp	Bricht eine laufende Antwort ab.
Merken	Speichert eine Information dauerhaft für die KI.
Export	Speichert das Gespräch als Datei.
Vorlesen	Liest die letzte Antwort laut vor.
Mikro	Sie sprechen, statt zu tippen.
Bild	Ein Foto anhängen (nur bei bildfähigen Modellen).

> **Am Anfang aus lassen**
> Die Häkchen **Agent**, **Auto-Agent** und **Denkmodus** lassen Sie am Anfang aus. Was sie bewirken, steht im ausführlichen Handbuch.

7. Wenn etwas nicht klappt

Die fünf häufigsten Stolpersteine – mit der Lösung daneben.

Das Programm startet nicht

Starten Sie es einmal aus dem Terminal, dann sehen Sie den Grund:

```
deloma
```

Die letzte Zeile der Ausgabe ist der Hinweis. Steht dort etwas mit `ModuleNotFoundError`, wurde die Installation nicht vollständig ausgeführt – dann einfach `bash install.sh` wiederholen.

Server läuft: Nein

Klicken Sie im Tab **Status** auf **Ollama starten**, dann auf **Aktualisieren**. Hilft das nicht, im Terminal:

```
systemctl --user restart ollama
```

Es kommt keine Antwort

- Haben Sie oben ein Modell ausgewählt? Ohne Modell passiert nichts.
- Ist im Tab **Status** mindestens ein Modell aufgelistet?
- Schauen Sie in den Tab **Log** – dort steht meist die Ursache.

Die Antwort dauert sehr lange

Das ist normal, besonders beim ersten Mal nach dem Programmstart. Dauert es dauerhaft länger als zwei Minuten, ist das Modell für Ihren Rechner zu groß. Nehmen Sie ein kleineres. Bei einem Notebook: Hängt das Netzteil dran?

Der Rechner wird sehr langsam

Das Modell belegt zu viel Arbeitsspeicher. Schließen Sie andere Programme oder wechseln Sie auf ein kleineres Modell. Das Programm bremst große Modelle automatisch ab, damit nichts abstürzt – das kann die Antworten aber verkürzen.

> **Der wichtigste Tipp**
> Bei jedem Problem lohnt zuerst ein Blick in den Tab **Log**. Dort steht fast immer im Klartext, was schiefgelaufen ist.

8. Wie es weitergeht

Sie können jetzt mit der KI arbeiten. Das Programm kann aber noch einiges mehr:

- Eigene Dokumente hinterlegen und die KI daraus antworten lassen – etwa Pflegestandards oder Leitlinien.
- Diktieren statt tippen über den Mikrofon-Knopf.
- Vorlesen lassen, wenn die Hände gerade nicht frei sind.
- Projekte anlegen, damit die KI je nach Aufgabe anders antwortet.
- Dateien lesen lassen – die KI kann selbstständig auf Ihre Dateien zugreifen, immer erst nach Ihrer ausdrücklichen Freigabe.

All das steht im ausführlichen **Handbuch**, das Sie zusammen mit diesem Heft bekommen haben. Sie müssen es nicht von vorne bis hinten lesen – es ist ein Nachschlagewerk.

> **Ein Rat zum Schluss**
> Nehmen Sie sich eine Woche Zeit mit dem einfachen Chat, bevor Sie die weiteren Funktionen ausprobieren. Wer die Grundlagen sicher beherrscht, tut sich mit dem Rest deutlich leichter.

Wo liegt was?

Was	Wo
Das Programm	~/.local/share/deloma/
Ihre Gespräche und Einstellungen	~/.local/share/deloma/data/
Die KI-Modelle	~/.ollama/models/ (bei einer Dienst-Installation: /usr/share/ollama/.ollama/models/)

> **Das Zeichen ~**
> Es steht für Ihren persönlichen Ordner. Sichern Sie gelegentlich den Ordner `data` – dort stecken alle Ihre Gespräche und Einstellungen. Die Modelle brauchen Sie nicht zu sichern, die sind jederzeit neu ladbar.

Weitergeben ist ausdrücklich erlaubt

DeLoMa ist freie Software unter der GNU AGPL v3. Sie dürfen es benutzen, so oft und so lange Sie möchten – und Sie dürfen es weitergeben, an Kolleginnen und Kollegen, an Ihre Einrichtung, an wen Sie wollen. Es kostet nichts, es gibt keine Anmeldung und keinen Freischaltcode.

Nur wenn Sie den Quelltext verändern und die veränderte Fassung anderen zugänglich machen, kommt eine Pflicht dazu: Auch diese Fassung muss dann unter der AGPL stehen und ihren Quelltext mitbringen. Für alle, die das Programm einfach benutzen, ändert sich dadurch nichts. Die Einzelheiten stehen im Kapitel Lizenz und Weitergabe

des ausführlichen Handbuchs.

Copyright © 2026 Benjamin Tobies